

den sinum totum in die Mitte/und die vorige Helfft zu Anfang/so kömmt d' sinus versus des bewustē Wincels heraus. Ein Exempel kömmt unten Add. VIII. probl.

5. Wann unter zweyē bewustē lateribus das eine ein quadrant oder grösser als ein quadrant ist / oder man will sich sonst dieser Manier nicht gebrauchē/kan man diese für die Hand nemen. Es seyen an dem triangulo  $n, r, p$ , bewust die zwey Seiten  $nr$ .  $pv$  samt dem Wincel  $nvp$ , sencke von der fürkeren bewußten Seiten  $pr$  herab die perpendicular  $pq$ , und sprich: sinus totus gibt sinū  $pr$ : also sinus anguli  $prq$  giber sinū des perpendiculari  $pq$ . Ferner: tangens anguli  $prq$  giber sinū totū: also tangens perpendiculari  $pq$  giber  $qr$ , abgezogē von  $nr$ , restiret  $nq$ . Ferner  $nq$  giber tangentem  $pq$ : also sinus totus giber tangētem anguli  $pnq$ . Endlich sinus anguli  $pnq$  giber sinum  $pq$ : also sinus totus giber  $np$ .

Wann ein triangulum sphaericum fürkommet/ in welchem zwar Drey Stücke/es seyen Wincel oder latera, gegeben worden/ doch nicht also / daß sie sich in vorigen Regeln eine unvermittelst schicken/entweder weil die latera länger sind / als quadranten / oder weil die bewustē Wincel keinem bewußten lateri entgegen stehen/ so werden solche auf vorige regulas, durch folgende Manier eine oder die andere reduciret/ entweder daß man der laterum complementa ad duos rectos nehme und rechne / oder daß man ein perpendicular herab sencke/wie in voriger regul geschehen; oder daß man ein und das andere latus so weit continuire / bis ein perpendicular darauf kan gesencket werdē/oder sie einander wieder berührē/welches jedesmal an dem globo geschihet/wan solche latera halbe circuli werdē/wie fig. 7. mit etlichē exemplis gewiesen/und bedeutē in diesen Figurē n. 6 und n. 7 die Strichlein an dē laterib. und an-